

Pressemitteilung

## Erstmalige Einspeisung von Ökogas ins wallonische Netz

Fleurus, den 7. Oktober 2020

**Die erste wallonische Anlage zur Biomethan-Einspeisung ins Gasnetz ist nun einsatzbereit. Ein Fortschritt, der nicht nur zur Energiewende in der Wallonie, sondern auch zur Umsetzung eines neuen Modells der Kreislaufwirtschaft beiträgt.**

Am vergangenen Mittwoch, den 7. Oktober, haben die Minister **Philippe Henry** (Klima, Energie und Mobilität) und **Willy Borsus** (Wirtschaft, Außenhandel, Forschung und Innovation, Digitales, Raumordnung, Landwirtschaft, IFAPME und Kompetenzzentren) in Fleurus die erste wallonische Anlage zur Einspeisung von Gas aus erneuerbaren, sogenannten biogenen Stoffen in die Verteiler- und Zubringernetze offiziell eröffnet.

### Landwirtschaftliche Abfälle werden zu Energie verwertet

Schon seit mehreren Jahren verwertet das in Fleurus ansässige agrarwirtschaftliche Unternehmen **Cinergie** jährlich rund 100.000 Tonnen Produktionsmittel, die vorwiegend aus Hofdüngern, Agrarerzeugnissen und Abfällen der Lebensmittelindustrie stammen. Bisher wurden die Stoffe über ein Kraft-Wärme-Kopplungssystem verwertet, das einerseits Elektrizität (Netzeinspeisung) und andererseits Wärme (Versorgung eines Nahwärmenetzes in der Ortschaft) erzeugt. Künftig werden diese organischen Stoffe auch in Biomethan umgewandelt, ein 100-prozentig erneuerbares Gas, das genauso leistungsstark wie herkömmliches Erdgas ist. Dieses Biomethan wird den Haushalten und Unternehmen erstmals über ein kollektives Netz zugeführt. Die erzeugte Energie entspricht derzeit dem Verbrauch einer Stadt in der Größenordnung von Gembloux.

*„Ziel von Cinergie ist seit jeher die Förderung der Kreislaufwirtschaft und der Ökologie durch die Entwicklung von Lösungen mit kurzem Recyclingkreislauf. Wir sind sehr froh, dass wir dank der Unterstützung unserer Partner und Investoren eine Anlage zur Bioenergieerzeugung zugunsten der Wallonie und ihrer Bürger einrichten konnten“,* betont **Éric Pierart**, geschäftsführendes Verwaltungsratsmitglied von Cinergie.

### Ein zukunftsweisendes Modell

Mit ihren zahlreichen landwirtschaftlichen Flächen verfügt die Wallonie über ein bedeutendes Potenzial an Biomethan (schätzungsweise 8,7 TWh), mit dem sie die belgischen Ziele in Sachen Energieproduktion mit erneuerbaren Energieträgern und Reduzierung der Treibhausgas-Emissionen aktiv unterstützen könnte, sowohl für Heizungszwecke als auch in der Mobilität und den Industrieprozessen.

Die Gewinnung von Biomethan und seine Einspeisung in unsere Netze erfüllt ökologische Erwartungen (Reduzierung der Treibhausgas-Emissionen, Abfallverwertung, Einbindung

der Landwirtschaft in den ökologischen Wandel) genauso wie ökonomische Ansprüche (Schaffung lokaler, nicht auslagerbarer Arbeitsplätze, Diversifizierung der Einnahmequellen der Akteure der Landwirtschaft, optimierte Nutzung der bestehenden Netzinfrastrukturen usw.).

Vier weitere Bauprojekte für Anlagen zur Biomethaneinspeisung laufen bereits in der Wallonie, in den Provinzen Hennegau und Luxemburg.

\* \* \*

## **Partner und Pressekontakte:**

***Cinergie** ist ein Familienunternehmen, das als Genossenschaft in der Wallonie in Sachen erneuerbares Gas Pionierarbeit leistet. Im Sinne der Dynamik einer Kreislaufwirtschaft verarbeitet das Unternehmen jährlich 100.000 Tonnen Produktionsmittel, die aus Hofdüngern, Abfällen der Lebensmittelindustrie und Agrarerzeugnissen stammen, um Strom, Wärme, Ökogas und organischen Dünger zu produzieren. Cinergie erzeugt jedes Jahr genug Energie für die Versorgung von 3.100 Haushalten mit Strom und 1.700 Haushalten mit Ökogas; dabei spart das Unternehmen eine Million Liter Heizöl durch die Wärmerückgewinnung aus seinem Industrieprozess. Der geruchslose Gärrest geht auch nicht verloren, da er als Düngemittel für ca. 3500 ha landwirtschaftliche Flächen der Umgebung dient und somit die Nutzung von Mineraldüngern und die mit ihrer Herstellung verbundenen CO<sub>2</sub>-Emissionen verringert.*

**Pressekontakt für Cinergie** | François Corbiau 0477/50.97.47

***Fluxys Belgium** ist der unabhängige Betreiber der Zubringer-, Durchleitungs- und Lagerungsinfrastruktur für Erdgas in Belgien. Über seine 100-prozentige Tochtergesellschaft Fluxys LNG ist das Unternehmen auch Betreiber des Flüssig-Erdgas-Terminals in Zeebrugge. Fluxys Belgium ist eine Tochtergesellschaft des in Belgien ansässigen Konzerns Fluxys, der für die landesweite Gasinfrastruktur zuständig und in ganz Europa tätig ist. Fluxys Belgium fördert mit allen Mitteln die konkrete Verwirklichung der Energiewende in Belgien. Ökogas kann nämlich allmählich Erdgas in der Gasinfrastruktur ersetzen, was Haushalten und Unternehmen Zugang zu weiteren CO<sub>2</sub>-neutralen Energiequellen verschaffen wird.*

**Pressekontakt für Fluxys Belgium** | Laurent Rémy 02/282.74.50

*Als lokal verankertes, gemeinnütziges Unternehmen verwaltet und betreibt ORES täglich mit seinen Verteilernetzen 51.000 km Stromleitungen und fast 10.000 km Erdgasrohre sowie 450.000 Straßenbeleuchtungspunkte. In den vergangenen Jahren hat ORES mehr als 110.000 dezentrale Produktionseinheiten mit erneuerbaren Energieträgern an seine Netze angeschlossen. Durch seine Beteiligung am Projekt von Cinergie hat ORES in Zusammenarbeit mit dem Zubringernetzbetreiber Fluxys (siehe oben) erstmals die Einspeisung von Biomethan in das wallonische Netz ermöglicht.*

**Pressekontakt für ORES** | Jean-Michel Brebant 0479/97.22.81

*Als Marktführer in den Bereichen Festland-Windparks und Wasserkraft ist **Luminus** Stromerzeuger, Energieversorger und Anbieter von Energielösungen. Dieses Projekt entspricht voll und ganz dem Ziel des Unternehmens: die Gestaltung einer CO<sub>2</sub>-neutralen Energiezukunft. Einerseits, weil Luminus Cinergie und somit die Erzeugung von Ökogas unterstützt, das Luminus kauft. Andererseits, weil Luminus dieses Ökogas seinen Kunden Spa Monopole, Safran und Takeda liefert und ihnen auf diese Weise bei der Reduzierung ihres ökologischen Fußabdrucks hilft. Die Nutzung von Ökogas ermöglicht nämlich eine Verringerung der CO<sub>2</sub>-Emissionen, die wir auf 8.850 Tonnen CO<sub>2</sub>/Jahr schätzen, was dem CO<sub>2</sub>-Ausstoß von 1.050 Haushalten entspricht.*

**Pressekontakt für Luminus** | Nico De Bie 0474/88.36.48

***Gas.be** ist eine Vereinigung und Website der Gasindustrie und vertritt die Zubringer- (Fluxys) und Verteilernetzbetreiber (Fluvius, ORES, RESA und Sibelga) des Gasbereichs. Dabei geht es nicht nur um die Verteidigung der Interessen und Standpunkte ihrer Mitglieder. Sie vereint ebenfalls verschiedene Akteure und entwickelt Projekte sowie Dienstleistungen mit anderen Partnern. Gas.be engagiert sich zugunsten der erneuerbaren Energieträger und möchte aktiv zur Förderung einer nachhaltigen Energiewende und einer erschwinglichen, realisierbaren Energieversorgung beitragen. Gas.be bietet einen nachhaltigen Internetanschluss. Sie stellt ihren Mitgliedern ihr Fachwissen zur Verfügung und garantiert dank ihres Labors*



und ihres Gütezeichens Cerga die Sicherheit und gute Funktion der Gasanlagen und -geräte für die Gasinstallateure.

**Pressekontakt für Gas.be** | Didier Hendrickx 0473/77.02.75

**Sambrinvest** ist mit seinen 35 Jahren Erfahrung an der Seite der Unternehmer, seinem Portfolio von über 250 Firmen und einem Verwaltungsvermögen von 150 M € ein entscheidender Akteur in Sachen Risikokapital im Großraum Charleroi und in der Wallonie. Sambrinvest ist mehr als ein einfacher Aktionär und Investor seit den Anfängen von Cinergie im Jahr 2008; es unterstützt das in Fleurus ansässige Unternehmen aus nächster Nähe und begleitet es seit über 10 Jahren in all seinen Entwicklungen und Mittelbeschaffungen. Eine starke Verbindung, die das Unternehmen zu dem gebracht hat, wo es heute steht. Mehr Infos unter: [www.sambrinvest.be](http://www.sambrinvest.be)

**Pressekontakt für Sambrinvest** | Margaux Balériaux 0474/93.38.58